Die Mode.

„Wie die Alten sungen, so zwitschern die Jungen". Wenn Mama aus ihrem engen Röckchen allmählich eine Glocke macht, dann mag auch das Töchterlein nicht mit dem Stoffe knausern, und gibt dann sogar Großmama das Beispiel, kurz geschürzt im Kinderzimmer zu erscheinen, so will auch die Enkelin nicht mit bis zum Boden reichenden Kleidern erscheinen, und die Kleinen streben immer mehr nach Freiheit für die Beine. Denn eigentlich ist ja die Mode doch nur ein großes Nachahmen. Unsere Kleinen tragen also auch die Glockenröcke der Großen, und auch das moderne Mantelkleid ist auf klein und noch kleiner reduziert worden. Die Taille der Kinderkleider hat sich nicht, wie schon so oft, nach oben oder unten verschoben; sie existiert oft überhaupt nicht mehr und der Gürtel, so er überhaupt da ist, begleitet als loser Ring das lose Gewand, in dem sich der jugendliche Körper nach Herzenslust dehnen und strecken kann. Die ärmellosen, rückwärts oder seitwärts geschlossenen Schürzenkleidchen, die unter den Armen und am Halsausschnitte Raum für andersfarbige Innenleibchen freilassen, sind nun sehr beliebt; sie imitieren den neuen Stoffdualismus und die, gleichfalls den älteren Damen und Fräuleins nachgeahmten Dekorationstaschen, lassen sich da, aufgesetzt, gestickt oder auch nur skizziert, gut anbringen.

Die Aermelleibchen werden oft weiß genommen, doch ist die russische Muschik-Kombination des schwarzen Samtkittels mit grellroter Innenbluse aus weicher Seide nun sehr beliebt. Hierzu stimmen dann leicht bauschig gehaltene Blusenärmel und große Kugelknöpfe aus Stahl. Viel verwandt für Kinderkleidchen wird der Baumwollsamt, in dunklen Schattierungen. Sehr beliebt sind als dessen Deloration bunte Wollstiktereien, entweder einzeln gestickte Buketts, Pleinmuster oder Bordüren. Auch aufgenähte Wollornamente sind zu sehen, entweder schräge am Gürtel oder links am Halse, am Rocksaume oder an all diesen drei Orten zugleich. Samt und Wollstoffe werden gemengt — wie bei Mama, hingegen trifft man im kindlichen Toilettenreiche heuer wieder sehr viel Schottenmuster, die bei den Modellen der Großen wenig hervortreten.

Unsere Schnittmuster-Offerte

1860. Wolle, Tuchstoff oder ein beliebiger Waschstoff kann zu diesem Kinderkleidchen vorteilhaft verwandt werden. Das Kleid hat vorn und hinten Quetschfalten. Die halblangen Aermel sind mit zurückfallender, die langen mit einfacher Manschette zu versehen. Muster in 4 Größen: 2, 4, 6 und 8 Jahre; erforderlich 2¾ Yards von 44zölligem Stoff, für 6 Jahr-Größe.

1856. Der hier gezeigte Mantel für Mädchen von 12 bis 16 Jahren ist aus karriertem Plaidzeug in braunen Schattierungen gefertigt; Gürtel, Kragen und Aermelaufschläge aus lohfarbiger Zobeline, ebenso die Taschenaufschläge. Muster in 3 Größen: 12, 14 und 16 Jahre. Erforderlich 4⅛ Yards aus 54 Zoll breitem Stoff, für 16 Jahr-Größe.

1854. Diese praktische Hausschürze besteht aus einem dreibahnigen Rock, an dessen Gürtelbund sich Brust- und Rücken-Latz anschließen. Letztere sind durch eine Schulternaht verbunden und bilden einen runden Halsausschnitt. Passende Stoffe sind Gingham, Percale, Lawn, Cambric, Satin oder Drill. Der Rückenlatz kann auch fortgelassen werden. Muster in drei Größen: klein, mittelgroß und groß. Erforderlich 4½ Yards aus 36 Zoll breitem Stoff, für Mittelgröße.

1863. Karrierter Plaid oder gestreifter oder gemischter Tuchstoff sind für dieses, aus einem Stück geschnittene Kleid zu empfehlen. Ein Gürtel in der Taillenlinie dient zur Raffung der Fülle des Gewandes und schließt sich an das Vorderpanel an. Tiefer Halsausschnitt, mit breitem Kragen; lange oder halblange Aermel. Muster in 6 Größen: 34, 36, 38, 40, 42 und 44 Zoll Brustmaß. Erforderlich 6¼ Yards von 44 Zoll breitem Stoff, für 36 Zoll-Größe. Untere Rockweite reichlich 3 Yards.

1850. Diese Vollschürze, die aus Lawn, Gingham, Seersucker, Leinen, Drill, Satin und Alpacca gefertigt werden kann, ist mit einem Joch versehen, das mit den kurzen Aermeln zusammen aus einem Stück geschnitten ist. Der Schürze sind weite Taschen aufgesetzt. Muster in 3 Größen: klein, mittelgroß und groß; erforderlich 5¾ Yards aus 36zölligem Stoff für Mittelgröße.

1862. Leinen, Lawn, Madras, Batist, Crepe oder Seide ist am zweckmäßigsten für die Bluse dieses hübschen Anzuges zu verwenden, und Serge, Gabardine, Repp, Corduroy, Poplin, Tuchstoff und Voile für den Rock. Muster in 3 Größen: 12, 14 und 16 Jahre. Erforderlich 3⅛ Yards von 36zölligem Stoff für die Taille und 2⅞ Yards für den Rock, für 16 Jahr-Größe.

1857. Bei diesem, aus Corsetschützer und Höschen bestehenden Untergewand fällt der rechte Brustteil über die linke. Passende Stoffe dafür sind Muslin, Cambric, Nainsook, Batist, Crepe und leichte Seide. Muster in 3 Größen: klein, mittelgroß und groß. Erforderlich 3¾ Yards aus 36 Zoll breitem Stoff, für Mittelgröße.

Pattern - Departement.

Einliegend 10 Cents für Muster. Senden Sie mir Muster

Name . . . . . .

No. . . . . .

Größe . . . . . .

Postamt . . . . . .

Staat . . . . . .

Jedes Muster wird nach Empfang von 10 Cents in Silber oder Postmarken an jede Adresse gesandt.

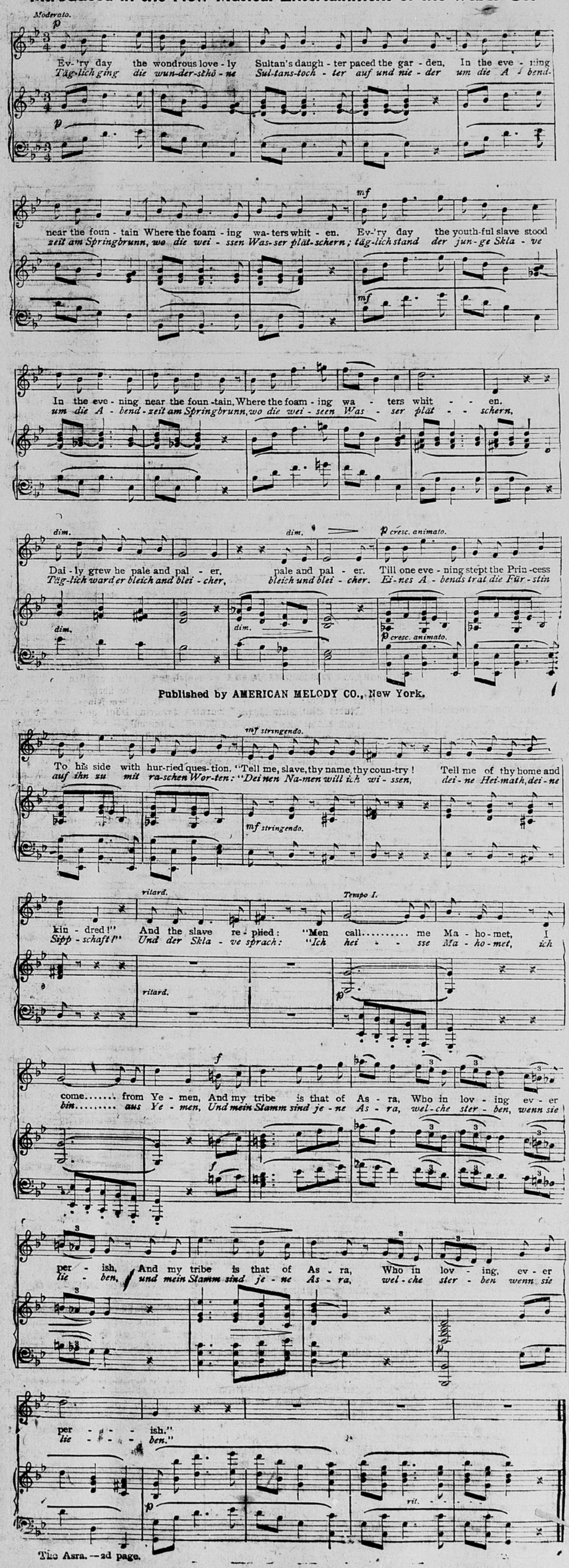
Ein Land ohne alte Jungfern.

Siam ist das Land, in dem man keine einzige alte Jungfer findet, und der Grund dafür ist sehr einfach: die Ehe gehört dort zu den „Strafmitteln", mit denen die Gesetzesübertretungen geahndet werden. In einem bestimmten Alter wird jede Frau in Siam, die noch keinen Gatten gefunden hat, auf ihren eigenen Wunsch unter die „Mädchen des Königs" eingereiht. Der König übernimmt damit die Fürsorge für sie, und vor allem bemüht er sich, einen Gatten für sie zu finden. Die Siamesen, die ein Verbrechen begangen haben, werden nun verurteilt, außer der ihnen zudiktierten Strafe es auf sich zu nehmen, eines der Mädchen des Königs zu heiraten. War ihr Vergehen leicht, so haben sie das Recht der Wahl; handelt es sich jedoch um ein schweres Verbrechen, so wird dem Schuldigen die älteste, häßlichste und böseste unter den Schützlingen des Königs zugeschoben. Da die Siamesen einerseits weit davon entfernt sind, völlig tugendhafte Bürger zu sein, so daß die Zahl der Verurteilungen alljährlich ziemlich hoch ist, und da anderseits den Töchtern des Landes auf die mehr oder weniger befleckte Vergangenheit des Mannes wenig anzukommen scheint, so wird alljährlich eine ganz beträchtliche Zahl von Heiraten dieser Art gefeiert.

THE ASRA

(DER ASRA)

Introduced in the New Musical Entertainment of the Weber Co.



Published by AMERICAN MELODY CO., New York.

„Wenn es Eisenwaaren sind, Hanssen's haben sie"

Hanssen's wöchentliche Bargains.

Für die Woche beginnend Montag Morgen, 13. November und endend Samstag, 18. Nov., 9 Uhr Abds.

Beachten Sie die Anzeige in dieser Zeitung jeden Donnerstag und Mittwoch.

Corn-Papper.

Zwei Quart Größe, aus geweb tem Draht gemacht; Charnier-Deckel und Holz-Griff.

Spezieller Verkaufs-Preis 15c

Zusammenlegbare Faser-Lunch-Box.

Aus starken Leinen-Fasern, die überall aus einer Stärke sind, angefertigt. Kann genau so wie ein Geschirr gewaschen werden. Sehr bequem, hübsch aussehend und sehr dauerhaft.

Spezieller Verkaufs-Preis 23c

Bemalte Holzeimer.

Aus Cedar gemacht, hübsch bemalt. Jeder Eimer hat drei eiserne Bänder und ist sehr dauerhaft. Sehr praktisch für den Hausgebrauch.

Spezieller Verkaufspreis 25c

Kleider-Reck.

Hat acht hölzerne Arme, 24 Zoll lang, gleich 16 Fuß Wäsche-Leine. Stahlfüßen nickelplattirt und polirt. Reck geht selbständig nach der Wand, wenn es nicht gebraucht wird und ist dann aus dem Wege.

Spezieller Verkaufspreis 20c

Louis Hanssen's Sons,

213—215 westl. 2. Str., Davenport, Iowa.

Enten zu braten. Dieser Vogel kann nach Belieben gefüllt oder ungefüllt gebraten werden. Zur Füllung nimmt man entweder in 4 Teile geschnittene Aepfel und Kochinsen oder, Lunge, Leber und den abgezogenen Magen fein, gibt ½ Ei die weichgerührte Butter, 2 Eier, ½ Pf. in kaltem Wasser ein geweichtes und stark ausgedrücktes Weißbrot, Muskatnuß und Salz hinzu. Auch kann man nach englischem Gebrauch die Höhlung mit Zwiebeln, Salbei, Wermraute und Salz füllen. Die Ente wird mit etwas Salz eingerieben, mit reichlich Butter und wenig Wasser auf's Feuer gebracht und je nach dem Alter 2—2½ Stunden fest zugedeckt und langsam gebraten, wobei, wenn's nötig wäre, zuweilen ein kleiner Guß kochendes — nicht kaltes — Wasser seitwärts hinzugefügt wird. Das Begießen darf nicht versäumt werden. Ist die Ente weich und gelblich gebraten, so wird in üblicher Weise die Sauce gemacht.

In Madison, Wis., traf unlängst die Nachricht ein, daß Professor T. L. Wanner, ein ehemaliger Student der Universität in Madison, in der Nacht zuvor im James Fluß in Fargo, N. D., ertrunken wäre. Wanner war durch geistige Ueberanstrengung etwas schwachsinnig geworden, verließ plötzlich sein Heim und wanderte planlos umher. Dabei fiel er in den Fluß und ertrank.

Befriedigen Sie Ihren Appetit

mit unseren besten und leichten Erfrischungen. — Wir haben alle Sorten

Sandwiches, Salads, Heiße Chokolade, Ice Cream, Backwaaren.

Vergessen Sie nicht, heute einen Kaffeekuchen mit nach Hause zu nehmen. Bestellen Sie denselben lieber am Nachmittag.

Krell & Co.

Confectionery und Bäckerei.

218 Brady Straße.

Phone 632